

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 9. März 1978, 8.45 Uhr:

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag hat eine Störung unser Gebiet erreicht und strichweise oberhalb rund 1000 m bis höchstens 6 cm Neuschnee gebracht. Laut Wetterwarte sind nur noch Restniederschläge und in der zweiten Tageshälfte Wetterbesserung zu erwarten. Bei lebhaften Winden aus Nordwest bis Nord steigt die Nullgradgrenze öftlich bis rund 1500 m Höhe.

Die geringe Neuschneesicht kann auf der oberflächlich gefrorenen Altschneedecke vereinzelt ~~n~~ in kleinen Lawinen abgleiten. Trotzdem auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen kaum Gefahr zu erwarten ist, muß um die Tagesmitte an exponierten Stellen unter stark besonnten Lawinhängen etwas Vorsicht empfohlen werden.

Im Tourenbereich bleiben die günstigen Bedingungen ~~weiter~~ weitgehend bestehen. Die geringe Neuschneesicht gleitet aber leicht ab, was in Steilhängen Vorsicht erfordert. Auch auf einzel~~ne~~ne störanfällige Schneebretter in nord- und ostseitigen Kammlagen ist zu achten. Mit überlegter Wahl der Aufstiegs~~n~~- und Abfahrtsrouten kann der Tourenfahrer diesen Gefahrenstellen ausweichen.

Den ~~näch~~ nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom 9. März 1978, 8.00 Uhr:

Neuschnee: mind 6cm

Wind: lebhaft aus Nordwest bis Nord

Temperatur in 2.000 m: -6° bis -2°

in 3.000 m: -11° bis -8°

Wetterlage: Restniederschlag, Wetterbesserung
in der 2. Tageshälfte

Lawinensituation Straße: Kleine Schneemitch
kaum Gefahr für die Straße

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:
Einzelere störfällige Schneebetten an
nord- und ostseitigen Kängen, gleitfähige
Neuschneeschieben im Steilgelände beachten!

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153